

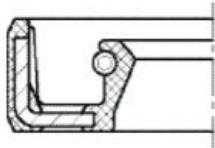
Identnummer 430874

Radialwellendichtring 10x22x7 NBR DIN3760 Typ WA, mit Nirosta-Feder
(=Abweichung vom Text auf Seite 2, dort wird „unlegierter Federstahl“ genannt)

Lieferant: Fa. Dichtomatik

Dichtomatik-Artikel: 193175

Materialcode: NB703412



Gummiummantelte Außenfläche: **Bauform WA, WAS**

Radial-Wellendichtringe der Bauform WA haben einen glatten Außenmantel aus Elastomerwerkstoff, so dass eine gute statische Dichtheit in der Gehäusebohrung auch in schwierigen Fällen gewährleistet ist. Die Bauform wird auch mit Schutzlippe (WAS) angeboten.

- sehr gute statische Abdichtung
- Einsatz bei geteilten Gehäusen, mit evtl. Kantenbruch und/oder Stoßversatz
- Einsatz bei Leichtmetallgehäusen mit

hoher Wärmedehnung (bei allen Gehäusen, die einen größeren Ausdehnungskoeffizienten als Stahl haben)
– Einsatz bei dünnflüssigen oder gasförmigen Medien
– Einsatz bei Druckanwendungen (im Rahmen der Einsatzgrenzen)
– kann größere Oberflächenrauhheiten abdichten
– es entsteht kein Passungsrost
– bei der Montage und Demontage wird die Gehäusebohrung nicht beschädigt

Interner Hinweis KAG:

Bitte Dichtomatik Hinweise zu Dichtwirkung, Einbauraum und Montage in KV39494 beachten
Ablage des Original – Worddokumentes: KV39494
(Erste konstruktive Verwendung: H14900)

WA

Radial-Wellendichtring in der Standardausführung nach DIN 3760 mit einem elastomeren Außenmantel und einem metallischen Versteifungsring sowie einer federunterstützten Dichtlippe. Zusätzlich ist die Standardausführung mit einer Schutzlippe (WAS) zur Bodenseite erhältlich.

Beschreibung

Baugruppe: Wellendichtring

Bauform: A = Außenmantel gummiert

Dichtwerkstoff: NBR 70, NBR 75

Farbe: schwarz

Versteifungsring: unlegierter Stahl nach DIN EN 10139

Zugfeder: unlegierter Federstahl nach DIN EN 10270-1

Einsatzgebiet

Abdichtung von rotierenden Maschinenelementen, wie z.B. Wellen, Nabens und Achsen.

Funktion

Der WA/WAS ist ein einseitig wirkender Radial-Wellendichtring für rotierende oder schwenkbewegte Wellen mit optionaler Schutzlippendichtwirkung (WAS) auf der mediumabgewandten Seite gegen Schmutzanfall von außen. Der elastomere Außenmantel ermöglicht eine gute statische Abdichtung, bietet einen guten Ausgleich der Wärmeausdehnung z.B. in Leichtmetallgehäusen, eine bessere Abdichtung bei größeren Rauheiten und eine sichere Abdichtung bei geteilten Gehäusen. Eine gute statische Abdichtung bei dünnflüssigen oder gasförmigen Medien ist gegeben.

Medien

Gute chemische Beständigkeit gegen viele Mineralöle und -fette.

Betriebseinsatzgrenzen

Druck (MPa/bar): ≤ 0,05/0,5

Temperatur (°C): -40 bis 100

Umfangsgeschwindigkeit (m/s): ≤ 12

Montage

Für die Montage sollten geeignete Vorrichtungen verwendet werden. Es empfiehlt sich den Einbauraum so zu gestalten, dass der Radial-Wellendichtring im Gehäuse axial abgestützt wird.

Bemerkungen

Andere Bauformen, wie z.B. doppelte Staubschutzlippe, Drall auf der Dichtlippe, andere Stahlgüte der Zugfeder oder des Versteifungsringes können hergestellt werden sowie alle möglichen Sonderbauformen. Bei Abmessungen außerhalb des Standards sind ggf. Mindestabnahmemengen erforderlich.